

Jahrtausendhochwasser am 01.06.2016 in Simbach – so entstehen Menetekel des Klimawandels

geschrieben von Chris Frey | 24. Januar 2017

Helmut Kuntz

EINE FLUT, WIE SIE LAUT STATISTIK NUR ALLE 1000 JAHRE VORKOMMT:
Pünktlich zum Jahreswechsel erschienen überall die notwendigen Jahres-
Rückschauen. Und inzwischen gehört es sich, darin auch der schlimmen
Taten des Klimawandels zu gedenken und auf die vom Menschen
verursachten, unvermeidlich noch kommenden, hinzuweisen.

Trump und internationale Energie- Armut: Fünf Schritte

geschrieben von Chris Frey | 24. Januar 2017

Caleb Rossiter

‚Primum non nocere‘ – alles in allem, richte keinen Schaden an, besagt
die medizinische Maxime. In der Politik, wo jede Maßnahme
unterschiedliche Auswirkungen auf unterschiedliche Menschen hat, wird
diese Maxime zu ‚alles in allem, richte keinen Gesamtschaden an‘. Das
bedeutet, dass die Vorteile einer Politik die Kosten überwiegen sollten.
Zum Beispiel steht es der Regierung gut an, ein Programm für
Arbeitsplätze in Kraft zu setzen, aber wir müssen auch abschätzen, wie
viele andere Arbeitsplätze niemals existieren würden, weil
Steuererhöhungen zur Finanzierung dieses Programms private Investitionen
und den Verbrauch reduzieren. Was, fragen wir legitim, wird die
Gesamtauswirkung des Programms bzgl. der Beschäftigung sein?

Interview mit Prof. William Happer

geschrieben von Chris Frey | 24. Januar 2017

Einführung des Übersetzers: Das Internet-Portal TheBestSchools hat den
Physiker und Klimawissenschaftler Dr. William Happer zu einem
ausführlichen und sehr langen Interview geladen. Dieses wird hier

auszugsweise übersetzt, spiegelt es doch die Restriktionen und Widerstände, denen Wissenschaftler ausgesetzt sind, die wissenschaftliche Fakten beim Namen nennen bzw. welche die vielen Behauptungen des gängigen Klima-Narrativs widerlegen. Erklärende Einschübe und Zusammenfassungen von Abschnitten werden kursiv und in eckigen Klammern dargestellt [Beispiel]. – Chris Frey

Klima-Alarmisten drücken den Panik-Knopf

geschrieben von Chris Frey | 24. Januar 2017

H. Sterling Burnett

Klimaalarmisten in Agenturen der Regierung, in der Akademia und unter radikalen Umweltgruppen geraten immer mehr in Panik bei dem Gedanken, dass Donald Trump, ein selbst ernannter Klima-Skeptiker, Präsident wird. Unter den Anzeichen, dass die Alarmisten so aus dem Gleichgewicht geraten sind, ist eine Verschwörungstheorie, die sie aus dünner Luft gegriffen haben.

Der Klimamonitoringbericht 2016 für Süddeutschland:...

geschrieben von Chris Frey | 24. Januar 2017

Helmut Kuntz

...Außer, dass es leicht wärmer wurde, ist noch kein Klimawandel aufgetaucht – es wird aber verlangt, dass er da ist und deshalb suchen und simulieren wir so lange, bis wir ihn finden!

Das weltweite, globale Arbeits-Beschaffungsprogramm für überflüssige Akademiker nimmt seinen unaufhaltsamen Lauf. Rund um den Globus wird das Klima immer akribischer „gemonitort“ und in immer kleineren Quadraten auf mögliche, denkbare, zukünftige Vulnerabilitätsverwundbarkeiten simuliert. Selbstverständlich kontrolliert und mit umfassenden Berichtspflichten an die vielen kommunalen, nationalen und internationalen Institutionen und Klimaschutz-Manager versehen, welche daraus Maßnahmen ableiten müssen und den Klima-verwundbaren Bürger stündlich per App zu jeder Gefährdungstufe informieren.